DER BLUTRITT

Tradition weiterdenken

KRITIK UND FORDERUNGEN

Die Tatsache, dass beim Blutritt immer noch echte Pferde mitlaufen finden wir äußerst problematisch. Wir fordern, dass diese Missstände zum Wohl und zur Sicherheit aller beseitigt und Alternativen gefunden werden!

TIERRECHTE

- Es gibt bis heute keine genaue Datenlage darüber, wie viele Pferde nach dem Blutritt verletzt oder verstorben sind. Wir fordern diese von der Stadt ein.

- Es ist jedes Jahr aufs neue zu beobachten, dass Reiter die Pferde mit gewaltsamem Einsatz von Sporen und Hebelgebissen im Zaum halten.

- Der zuständige Tierarzt Dr. Ganal ist offizieller Funktionsträger, also Mitglied der Blutfreitagsgemeinschaft und kann daher nicht als neutral gelten.

- Laut eigenen Angaben hat Dr. Ganal bereits Pferde sediert, um sie zu einer Teilnahme am Ritt zu befähigen, was laut Tierschutzgesetz Artikel 3 illegal ist.

BLUTREITER

- Pferdeexpert:innen wissen, dass eine Person gerade bei einem mehrstündigen Ritt mit ihrem Pferd vertraut sein muss. Das ist beim Blutritt durch Vermietung von Pferden in vielen Fällen nicht gegeben.

- Immer wieder wurden Blutreiter beim Konsum alkoholischer Getränke beobachtet. Von alkoholisierten Personen berittene Pferde werden einer zusätzlichen Belastung ausgesetzt!

FORDERUNGEN

- Wir fordern das bestehende Tierschutzgesetze eingehalten und kontrolliert werden!

- Deshalb fordern wir aus Respekt vor Tradition und Brauch einen Blutmarsch, eine Prozession ohne Tierleiden. Für den Schutz von Mensch und Tier.

- Wir fordern, dass die Kirche keine Sonderstellung in Sachen Tierschutz bekommt, sondern für den Schutz ihrer Tiere den Gesetzen entsprechend Verantwortung übernimmt.

TRADITION WEITERDENKEN

- Tradition ist etwas Gutes, aber nur dann, wenn niemand durch sie zu Schaden kommt, sei es Mensch oder Tier. Wäre eine Prozession zu Fuß nicht mindestens genau so schön? Oder wenn einem dies zu langsam ist, mit dem Fahrrad? Denn man darf nicht vergessen: es geht nicht darum wie man diesen Weg geht, sondern dass man ihn geht.